



Kupferstädter Classic Tour

OC Stolberg

von Anke und Norbert Gries

Der OC Stolberg ist ein noch recht junger Verein und hat es auch in den Jahren mit Virus-Dominanz geschafft die Kupferstädter Classic Tour durchzuführen. Stolberg ist in der Nähe von Aachen und vom Niederrhein bedeutet dies eine Anfahrt von 140 km. Im Jahr 2022 war die Veranstaltung erstmalig mit geselligem Zusammensein, Frühstück, Abendessen und Siegerehrung.

Insgesamt gingen 19 Tourensportler und 41 Touristen auf die Strecke, die Fahrt war ausgebucht. Wir fahren im Bereich Tourensport.

Den sauber gestalteten Fahrerbrief gab's vorher im Internet. Bei der Fahrerbesprechung dann der Hinweis, dass es leider auf der Strecke diverse überraschende Baustellen gäbe, die teilweise recht aufwendig umfahren werden mussten. Für den tourensportlichen Bereich entfiel dadurch eine schön gemachte Aufgabe. Eigentlich immer das gleiche Problem, normalerweise sollte doch die Genehmigungsbehörde auf die Baustellen hinweisen. Für den Fahrtleiter Stress und Adrenalin im Vorfeld pur.

Es handelte sich um eine klassische Aufgabenstellung mit Chinesenzeichen und Kartenausschnitten. Saubere Karten mit eindeutigen Fahraufträgen in Ringbuchform und eindeutigen Regeln hinterlassen einen sehr positiven Eindruck. Die Kartenausschnitte mit versteckten

Aufgabenteilen und neben der Strecke liegenden Punkten eigentlich wenig überraschend, so wie man es kennt. Leider teilweise gesamte Aufgaben mit recht einfacher unproblematischer Streckenführung ohne Aufgabenstellung, einfach nur Punkte für die Streckenmarkierung. Dabei suchten wir immer die Falle oder den Trick, aber überraschenderweise ohne jeglichen Hintergedanken.



Leider waren die einzelnen Aufgaben nicht fehlerfrei, so befand sich z.B. eine Route außerhalb des ausgedruckten Kartenausschnitts. Folglich wurden 2 Bordbucheintragungen bei der Auswertung gestrichen.

Vom Start in Stolberg ging es zunächst zum Nachbarland Belgien nach Eupen und von dort zur Mittagspause bei der Wesertalsperre. Dort mit toller Anfahrt über die Staumauer. Anschließend durch die Eifel und zurück zum Ausgangspunkt nach Stolberg.

In die Strecke eingearbeitet insgesamt 6 Zeitprüfungen, davon als Highlight eine 7 Kilometer lange Gleichmäßigkeitsprüfung auf einer geraden, recht gering befahrenen Strecke.

Die Auswertungen und Siegerehrung wurden pünktlich um 19:00 Uhr vorgenommen und die Listen über „Nacht“ bereit ins Internet eingestellt. Das ist einfach vorbildlich und bei anderen Veranstaltern teilweise ganz anders.

Nachdem sich in den Vorjahren die Teilnehmer über den Schwierigkeitsgrad der Aufgaben beschwert hatten, kam es wie es kommen musste. Der Veranstalter reduzierte den Schwierigkeitsgrad erheblich, mit der Folge, dass die Teilnehmer, bis Platz 12 maximal nur 1 Fehler auf den Bordkarten hatten. Folglich erfolgte die Differenzierung über die Zeitprüfungen und waren entsprechend knapp.



Fazit:

Saubere sehr ordentliche Veranstaltung, sehr empfehlenswert. Es wäre wünschenswert, wenn der Schwierigkeitsgrad im nächsten Jahr etwas höher wäre, damit die Platzierung nicht nur durch die von uns ungeliebten Zeitprüfungen erfolgt.